



*Den sechsen sechs gefallene Soldaten
ginnert ein Denkmal auf der*

Die von den Deutschen durchgeführte Umsiedlung luxemburgischer Familien hatte auch zwei Walferdinger Familien betroffen, nämlich die Familien Victor Mousel und Frantz Lentz, beide aus Helmsingen – Neudorf.

Nachstehend die Namen der Walferdinger „Jungen“ und Resistenzler, die für ihre Heimat starben und denen die Gemeinde im Jahre 1949 ein würdiges Ehrenmal errichtete.

Roger Barthel, in Köln hingerichtet am 10. August 1944

Marcel Clemens, gefallen in Rußland am 20. Februar 1944

Pierre Conrardy, gestorben in Bonn, an den Folgen seines Aufenthaltes im KZ Rheinbach am 9. Mai 1943

Emile Feltgen, gefallen in Afrika am 29. März 1943

Fernand Funck, gestorben in der Gefangenschaft in Tambow am 7. März 1945

Josy Goebel, gefallen in Rußland am 10. Juli 1943

Robert Hansen, gestorben in der Gefangenschaft in Tambow am 29. Dezember 1944

Henri Hoffmann, gefallen in Rußland am 27. November 1944

Willy Lamesch, gestorben an den Folgen der Entbehrungen am 17. April 1944

Michel Medernach, als Refraktär in Torgau erschossen am 3. Januar 1945

Jean Mercatoris, als Refraktär im KZ. Sachsenhausen gestorben.

Bernard Nesen, gestorben an den Folgen der Entbehrungen am 13. März 1944

Marcel Nilles, gefallen in Rußland am 15. Januar 1944

Charles Rausch, gestorben im KZ Auschwitz am 23 August 1942

Lucien Reichling, gefallen in Rußland am 9. Juli 1944

Antoine Sassel, gefallen bei einem Luftangriff auf Luxemburg am 11. Mai 1944

Paul Schumacher, gefallen in Rußland am 1. März 1944

Josy Welter, erschossen im KZ Natzweiler am 24. Februar 1943

René Wilhelmy, gefallen in Rußland am 7. März 1944.

Camille Wintersdorf, gefallen bei Budapest am 22. Dezember 1944

Vermißt werden noch: Albert Mayer, Camille Mayer, Jean Ney, Marcel Peters, Emile Reuter, Henri Strauss und Gaby Wilhelmy.

Und heute?

Walferdingen ist zu einer der größten Landgemeinden und zur größten Landpfarrei des Landes geworden. 1974 fanden erstmals die Gemeindewahlen nach dem Proporzsystem statt. Die politische Bevölkerung (Wahlberechtigte) von Walferdingen zählt heute 3 118 Wähler. Zwei Gemeindevertreter, die